



Bei der Podiumsdiskussion im E-Werk wurde Bilanz von zehn Jahren Netzwerkarbeit im Kreis Minden-Lübbecke gezogen. Von links: Hans-Joerg Deichholz, Udo Schneider, Hartmut Emme von der Ahe, Harriet Heier und Andrea Engelage.

MT-Fotos: Stefan Koch

## Mehr Solidarität gefordert

Zur Feierstunde des Vereins Leben mit Demenz/Alzheimergesellschaft Minden-Lübbecke mahnt Henning Scherf die Öffnung der Gesellschaft für Betroffene an.

Von Stefan Koch

**Minden (mt).** Ein Plädoyer für einen solidarischen Umgang der Gesellschaft mit an Demenz erkrankten Menschen hielt Dr. Henning Scherf im E-Werk. Der langjährige Bürgermeister von Bremen war auf Einladung von Leben mit Demenz/Alzheimergesellschaft Minden-Lübbecke als Gastredner gekommen. Denn der Verein feierte am Freitag vergangener Woche seinen zehnten Geburtstag.

Wie Landrat Dr. Ralf Niermann in seiner Festansprache deutlich machte, müsse sich der Kreis bei 1200 Neuerkrankungen allein jährlich in Minden-Lübbecke dem Thema „Demenz“ verstärkt stellen. Es sei wichtig, über Verantwortung und Konsequenzen zu sprechen. Der Verein habe dabei eine wichtige Funktion, indem er die Öffentlichkeit über das Krankheitsbild aufkläre, Betroffenen Informationen liefere, Gesprächskreise, Sportangebote und vieles mehr organisiere. Dabei unterstütze der Kreis den Aufbau des Demenz-Netztes, das ein stetig wachsender Zusammenschluss sei und dem mittlerweile 150 Institutionen angeschlossen seien.

Dass die Hilfe auf kommunaler Ebene allein nicht ausreichend ist, machte Dr. Sabine Jansen, Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (Berlin) deutlich. In ihrem Redebeitrag äußerte sie den Wunsch, dass die Finanzierung von Demenz-Netzwerken nachhaltig ge-



Henning Scherf, Schirmherr der Deutschen Stiftung für Demenzerkrankte, kam als Festredner nach Minden.

sche. Sie setzte sich auf Bundesebene dafür ein, dass dies im Nachgang des neuen Pflegegesetzes erfolge. In den vergangenen 30 Jahren sei bereits viel geschehen. Unter anderem seien Krankenhäuser auf die Behandlung der Erkrankungen von Patienten mit demenzieller Begleitproblematik besser eingestellt. „Allerdings noch nicht flächendeckend.“

Bei der Podiumsdiskussion unter der Moderation von Kreissozialdezernent Dr. Joerg Deichholz zogen Vereinsmitbegründer Hartmut Emme von der Ahe, das langjährige Vorstandsmitglied Andrea

Engelage, die Vorsitzende Dr. Harriet Heier und Prof. Dr. Udo Schneider, Chefarzt des Medizinischen Zentrums für seelische Gesundheit im Kreis Minden-Lübbecke, Bilanz der vergangenen zehn Jahre. So schilderte Schneider die Anfänge einer gerontopsychiatrischen ausgerichteten Aufbauarbeit zusammen mit der Altdorf-Stiftung und äußerte auf Nachfrage den Wunsch, dass der Verein Leben mit Demenz zukünftig auch die Problematik schwerer Stadien in sein Engagement einbeziehen könne. Engelage ließ die Projekte „HilDe“ und „Vergissmeinecht“ Revue passieren, die sich mit unterschiedlichen Angeboten an Angehörige und Betroffene mit leichter Demenz richteten. Vor zehn Jahren noch habe ein angstbesetztes Bild der Erkrankung geherrscht – diese Sichtweise habe der Veränderung bedurft.

Auch Henning Scherf zeigte in vielen Beispielen seines Vortrags, wie der Umgang mit Menschen mit Demenz zu verändern ist. „Wichtig ist, die Betroffenen in der Gesellschaft zu lassen und ihnen soziale Kontakte zu geben.“ Als Schirmherr der Deutschen Stiftung für Demenzerkrankte publizierte er bereits mehrfach zu diesem Thema und bekannte: „Ich bin neugierig auf demenzerkrankte Menschen, viele haben mit Singen und Malen eine neue Sensibilität entwickelt – da kann man auch für sich selbst etwas entdecken.“

## Geschichtsverein besucht Erinnerungsorte

Exkursion nach Hannover

**Minden/Hannover (mt/lkp).** In Hannover gibt es ein breites Netz dezentraler Erinnerungsorte. In einer Exkursion unter Leitung des Vorsitzenden Peter Kock und der Geschäftsführerin Dr. Anna Berlit-Schwigon will der Geschichtsverein am Dienstag, 13. Oktober, einige ausgewählte Orte näher betrachten.

Mitarbeiter der Städtischen Erinnerungskultur zeigen das Holocaust-Mahnmal auf dem Opernplatz, das 1994 auf Initiative des Vereins Memoriam errichtet wurde. Rund um den Maschsee stehen Skulpturen, die die nationalsozialistische Ideologie heroisieren. Dort befindet sich aber auch der „Ehrenfriedhof Maschsee-Nordufer“, auf dem 1945 auf Befehl der britischen Militärregierung 386 in Hannover getötete Zwangsarbeiter würdevoll begraben wurden. Der Ehrenfriedhof ist heute Teil einer ak-

tiven Erinnerungskultur und Anlaufstelle für Schulklassen und internationale Jugendbegegnungen.

Die 2014 neu konzipierte Gedenkstätte Ahlem vermittelt gleich zwei Erzählstränge: die jüdische Emanzipation Anfang des 20. Jahrhunderts mit der Gartenbauschule Ahlem sowie die Verfolgung, Deportation und Tötung durch die Nationalsozialisten.

Die Abfahrt erfolgt um 9.07 Uhr vom Bahnhof Minden (Treffen um 8.55 Uhr am Haupteingang), die Rückkehr ist für 18.47 Uhr geplant. Die Kosten für das Niedersachsen-Ticket und Eintritte betragen je nach Teilnehmerzahl sieben bis zehn Euro. Der Teilnahmebeitrag wird bei Fahrtantritt eingesammelt.

Anmeldung bis Donnerstag, 1. Oktober, per E-Mail an: berlit-schwigon@mindener-geschichtsverein.de.

## Osterferien im Schnee

Jugendfreizeit in Österreich

**Minden (mt/cpt).** Das Jugendhaus Geschwister Scholl als Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Minden bietet vom 19. bis 25. März 2016 die Schneefreizeit nach Uttendorf (Österreich) an. Das für diese Freizeit gebuchte Jugendgästehaus Innerwiesen liegt mitten im Herzen des Nationalparks Hohe Tauern, welches zu unzähligen Aktivitäten im Winter und im Sommer einlädt.

Die Freizeit ist für Anfänger oder geübte Ski- sowie Snowboardfahrer geeignet, aber auch für Jugendliche, die einfach nur auf Schlitten die Berge herabfahren möchten.

Der Reisepreis beträgt 333 Euro. Darin sind enthalten die Fahrt im Reisebus, Unterkunft

im Jugendgästehaus mit kostenlosem Internetzugang, Vollpension, Skikurs mit erfahrenen Skifahrern für Anfänger am Übungshang, Begleitung und Beaufsichtigung von fortgeschrittenen Teilnehmern durch erfahrene Skifahrer im Skigebiet sowie ein Programm und Betreuung durch hauptamtliche Mitarbeiter der Stadt Minden und pädagogisch ausgebildete Ehrenamtliche.

Wer bei dieser Freizeit dabei sein möchte, meldet sich beim Jugendamt der Stadt Minden unter Telefon (05 71) 8 92 57 an. Informationen gibt es auch auf der Homepage des Jugendrings.

■ jugendring-minden.de

### AUS DER GESCHÄFTSWELT

## Herbstliche Inspirationen

Heidi Mey lädt zur Ausstellung ein

**Petershagen-Frille (jkl).** Der Sommer hat sich verabschiedet, erste Blätter fallen: Passend zur Jahreszeit lädt Heidi Mey mit ihrer „Landpartie“, Mitteldorf 15, am kommenden Wochenende zu ihrer aktuellen Ausstellung ein. Unter dem Motto „Herbsttraum“ dürfen sich die Besucher von Freitag, 2. Oktober, bis einschließlich Sonntag, 4. Oktober, unter anderem auf origi-

nelle und hochwertige Dekoideen namhafter Hersteller sowie stilvolle und selbst gestaltete Blumenarrangements freuen.

Begonnen hat Heidi Mey mit ihrer kreativen Geschäftsidee vor fünf Jahren. Die frühere Garage wurde seinerzeit zum schmucken Verkaufsräum umgebaut. Anlässlich des Geburtstages hält Heidi Mey während des „Herbst-

traumes“ für ihre Kunden besondere Angebote bereit, auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Die Ausstellung „Herbsttraum“ von Heidi Mey ist am Freitag, 2. Oktober, von 16 bis 21 Uhr, Samstag, 3. Oktober, von 11 bis 17 Uhr, sowie Sonntag, 4. Oktober, von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

■ heidimey-einelandpartie.de



Schönes für drinnen: Bei Heidi Mey können sich die Kunden inspirieren lassen. Foto: pr

## Entspannt einkaufen

Am 4. Oktober in Cammer

**Bückerburg-Cammer (mt).** An diesem Sonntag, 4. Oktober, öffnen die Cammeruner Geschäftsleute von 13 bis 18 Uhr ihre Türen.

Ute Watermann startet aus der Sommerpause mit ihrem Laden „Himmelgrün“, wo die Kunden Kreatives und Schönes für zu Hause erwartet.

Familie Tischer öffnet ihre Ausstellung mit Trends und Innovationen rund um das

Thema Specksteinöfen.

Das Fachgeschäft „Kids“ präsentiert sich nach dem Umbau mit neu gestalteten Verkaufsräumen und vielen Angeboten.

Mächtig was los ist auch im Schuhhaus Niemann. Familie Niemann und Team laden zum „Oktoberfest“ mit Angeboten, bayerischen Spezialitäten und Schaumburger Kuchen.

## Es dreht sich alles um den Apfel

Aktionstag bei Raiffeisen Agil Leese

**Leese (mt).** Der Apfel hat viel zu bieten: Daher lädt Raiffeisen Agil Leese an diesem Freitag, 2. Oktober, zum Apfeltag in den Hofladen im Oehmer Feld, Leese, ein. Den ganzen Tag dreht sich alles um die Frucht, die der Familie der Rosengewächse zuzuordnen ist.

In gemütlicher und rustikaler Atmosphäre werden süße Leckereien von der heimischen Bäckerei Raupach ange-

boten. Frisch geerntete Äpfel aus der angrenzenden Apfelanlage und den Bio-Apfelsaft gibt es an diesem Tag zum Aktionspreis. Als kulinarische Ergänzung lädt das Hofladen-Team zur Verköstigung von Sirup, Senf und Fruchtaufstrichen aus der Schwarzen Johannisbeere der Marke Klostergut Mönchpiffel ein.

Für alle Selbstpflücker steht die Apfelanlage der Raiffeisen

Leese noch bis zum 17. Oktober jeden Mittwoch, Freitag und Samstag von 9 bis 16 Uhr offen.

Als regionaler Anbauer kultiviert das Leese Unternehmen seit mehr als 20 Jahren sowohl in der Mittelweserregion als auch im thüringischen Mönchpiffel die kernige Frucht sowohl im konventionellen als auch im biologischen Anbau.

### Neues Elterncafé in der Arche

**Minden (mt/cpt).** Das Ev. Familienzentrum St. Matthäus Arche öffnet jeden ersten Montag im Monat das neue Elterncafé, und zwar von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr. Es ist Zeit, um zu klönen und Erfahrungen auszutauschen. Wenn gewünscht, werden auch Infoveranstaltungen rund um Kinder-, Eltern- oder Familienfragen angeboten. Das erste Treffen findet am Montag, 5. Oktober, im Kaffeestübchen des angrenzenden Gemeindehauses Arche, Dankerser Straße 64, statt. Anmeldungen bis Freitag, 2. Oktober, unter Telefon (05 71) 3 88 03 85 oder per Mail: familienzentrum-arche@gmx.de.

### Herbstmarkt im Sommerbad

**Minden (mt/cpt).** Rund 70 Aussteller werden den Herbstmarkt im Sommerbad an der Johansenstraße am Samstag, 3. Oktober, bestücken. Angeboten werden Schmuck, Kürbisse, Kränze und Schönes für drinnen und draußen. Der Eintritt ist kostenlos. Der Herbstmarkt läuft von 11 bis 17 Uhr.